

Inhalt

Leitwort	11
Kapitel 1: Rekrutenzeit bei der Infanterie	13
Kriegsfreiwillig (Dezember 1939)	13
Zum Frankreichfeldzug zu spät (Juni 1940)	15
„Frontwechsel“ (Juli 1940) und in Kerzlin, Kreis Neuruppin (Juli bis November 1940)	23
Beim Panzerregiment 29 in Sprottau/Schlesien	23
Kapitel 2: Ausbildung bei der Panzertruppe in Kerzlin und Sprottau	23
Zu 2: Die Deutsche Panzertruppe	35
Heere von gestern	35
Der 1. Weltkrieg	35
Die Jahre zwischen 1919 und 1935	36
Die Aufrüstung	36
Der 2. Weltkrieg	37
Deutsche Panzer und ihre Gegner	38
Kapitel 3: Russlandfeldzug mit dem Panzerregiment 29 im Mittelabschnitt	49
Vor dem 22. Juni 1941	49
Der 22. Juni 1941 und die Tage danach	49
Mein erstes Gefecht: Die Doppelschlacht von Bialystok – Minsk	50
Verlegung zur Heeresgruppe Nord (August 1941)	62
Zu 3: Das Unternehmen „Barbarossa“	63
Kapitel 4: Russlandfeldzug im Nordabschnitt	67
Verwundung im Nordabschnitt (September 1941)	67
Im Lazarett in Bad Kissingen und in der Panzerersatzabteilung 10, Groß Glienicke (September bis Dezember 1941)	68
Der erste Wolchoweinsatz vom 11. Januar 1942 bis Anfang Februar 1942	69
Der zweite Wolchoweinsatz von Ende Februar 1942 bis 20. Mai 1942	69
Vom Panzerregiment 29 zum Panzerregiment 4 (Mai 1942)	96
Zu 4: Der Kampf um Leningrad	97
Die Belagerung von Leningrad	97
Das Gefechtsfeld südlich St. Petersburgs	97
Das Projekt Sologubowka	98
Kapitel 5: Mit dem Panzerregiment 4 in Kaukasien	99
Auffrischung in Schlesien (Juni/Juli 1942)	99
Zur 13. Panzerdivision und Marsch Richtung Kaukasus (Juli 1942)	99
Der Kaukasus	100
Die Kämpfe in Kaukasien (August bis Dezember 1942)	100
Heim ins Reich (Dezember 1942)	117
Zu 5: Der Krieg in Kaukasien	118
Der Kaukasus: Land und Leute	118
Die Kämpfe der 9. Kompanie/Panzerregiment 4 im Kaukasus	118
Gliederung der 13. Panzerdivision 1941/42	119
Kapitel 6: Umschulung auf Tiger in Putlos und Paderborn	120
Erste Begegnung mit dem Tiger	120
Wir gehen zur 503	121
Zu 6: Die Panzertruppenschießschule Putlos und die Panzerersatzabteilung 500	122
Die Panzertruppenschießschule Putlos	122
Putlos 1956 (aus der Bataillonschronik Panzerbataillon 183)	122
Die Panzerersatz- und Ausbildungsabteilung 500, Paderborn	122
Kapitel 7: Bei der Tigerabteilung 503 Heeresgruppe Süd	134

Integration in die 1. Kompanie (März 1943)	134
Aufenthalt in Charkow (April bis Juni 1943)	135
Zum Bild auf dieser Seite	137
Zum Bild „Türkenübung“	138
„Zitadelle“ und die Rückzugkämpfe zum Dnjepr (Juli bis Dezember 1943)	139
Tscherkassy (Januar/Februar 1944)	140
Schwere Panzerabteilung 503 beim schweren Panzerregiment „Bäke“ vom 19. Januar bis 25. Februar 1944	190
Kämpfe der Abteilung vom 22. Januar bis 21. Februar 1944	191
Zu 7: Das Unternehmen „Zitadelle“ und der Kessel von Tscherkassy	196
Unternehmen „Zitadelle“	196
Tscherkassy	196
Kapitel 8: Offizierslehrgänge in Ohrdruf und Krampnitz.....	198
In Ohrdruf – 16. Offiziersanwärterlehrgang (April bis Juli 1944)	198
Der 20 Juli 1944	198
In Krampnitz – 17. Offiziersanwärterlehrgang (August bis Dezember 1944)	199
Zu 8: Offiziersausbildung in der Wehrmacht.....	201
Die Stellung des Offiziers im Wandel der Zeit	201
Die Offiziersausbildung im 2. Weltkrieg	201
Kapitel 9: Zurück bei der Tigerabteilung 503.....	210
Bei der 3. Kompanie (Januar bis Februar 1945)	210
Das Gefecht bei Zámoly (Januar 1945)	210
Im Abteilungsstab (März bis Mai 1945)	211
Kapitel 10: Das Panzergefecht beim „Mitterhof“	212
Lage am 19. und 20. April 1945	212
Lageentwicklung	213
Bewertung	214
Rückschau	214
Zu 10: Das Gefecht bei Mitterhof am 21. April 1945	220
Brief der Fähnriche Dauerböck und Kaiser an Oberstleutnant a. D. Alfred Rubbel vom 30. Mai 2000	220
Klares Ziel	220
1. Einleitung	220
2. Führungsgrundsatz „Klares Ziel“	221
3. Geschichtlicher Rahmen	221
4. Darstellung der Ausgangslage	221
5. Darstellung des Gefechtsverlaufs	221
6. Bewertung aus historischer Sicht	222
7. Zusammenfassende Schlussfolgerung	222
8. Literaturverzeichnis	223
Kapitel 11: Das Kriegsende in der Tschechoslowakei im Mai 1945	224
Zu 11: Im Krieg mit dem Tiger – eine Rückschau.....	226
Kapitel 12: Der Krieg ist vorbei – was nun?	228
Über den Böhmerwald nach Westen	228
Meine „Fluchtkarte“ 1945 (hierzu die Karte)	229
Nach der „Stunde Null“	229
Zu 12: Das Kriegsende in Deutschland.....	241
Schlusswort.....	243
Anlagen 1: Eine etwas schwierige Freundschaft	244
Meine militärischen Stationen im Krieg	247
Gefallene der schweren Panzerabteilung 503 (Tiger)	250
Der letzte Wehrmachtsbericht.....	252